

Modul: Staat und Allokation

Qualifikationsziele: Das Modul soll die allokationstheoretischen Grundlagen der Finanzwissenschaft und ein grundlegendes Verständnis der Rolle des Staates im Markt vermitteln. Hierzu gilt es unter anderem, Verständnis und Anwendung relevanter wohlfahrtstheoretischer Konzepte und theoretischer Instrumente weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

Inhalte: Normative Begründung staatlicher Eingriffe in die Verwendung ökonomischer Ressourcen; Theorie des Marktversagens; positive Analyse der die Ressourcenverwendung steuernden Eingriffe des Staates; Grundzüge der Theorie der kollektiven Entscheidungsfindung.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Arbeitsaufwand insgesamt (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2	Vor- und Nachbereitung des Stoffs (50) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester

Modul: Staat und Allokation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		